



23. März 2020

3. Rhonekorrektio

Einleitbewilligung im Sektor Gamsenried

Das im Rahmen der 3. Rhonekorrektio zwischen Brigerbad und Lalden gepumpte Grundwasser zur Stabilisierung des Grundwasserspiegels muss vor der Einleitung in die Rhone behandelt werden. Diese Massnahme ist eine Folge der Entdeckung des Schadstoffes Benzidin im Grundwasser beim Abstrom der Deponie von Gamsenried Ende 2018. Die Pumpbrunnen werden mit Filtern ausgestattet, um die Benzidineinleitung in die Rhone zu begrenzen.

Das abgepumpte Grundwasser der 3. Rhonekorrektio darf nur mit einer Bewilligung der Dienststelle für Umwelt in die Rhone eingeleitet werden. Ende 2018 wurde im Grundwasser der Deponie Gamsenried und in ihrem Abstrom der krebserregende Schadstoff Benzidin nachgewiesen. Daraufhin hat die Dienststelle für Umwelt dem Kantonalen Amt Rhonewasserbau unter Auflagen eine befristete Einleitbewilligung für das Jahr 2019 erteilt. Zudem wurden weitere Analysen eingeleitet und ausgewertet. In Abstimmung mit dem Bundesamt für Umwelt, wird das gepumpte Grundwasser in der Einleitbewilligung 2020 als verschmutztes Abwasser eingestuft und muss behandelt werden, bevor es in die Rhone eingeleitet wird. Durch die Behandlung soll die eingeleitete Menge Benzidin minimiert werden. Dabei werden die technische Machbarkeit und die Verhältnismässigkeit berücksichtigt. Nach Behandlung, darf in keinem Fall, die Fracht von Benzidin für den gesamten Pumpbetrieb den Maximalwert von 960 mg Benzidin/Tag überschreiten.

Das Kantonale Amt Rhonewasserbau seinerseits sieht vor, seine Pumpbrunnen mit Filtern auszurüsten. Der Benzidinaustritt soll dadurch soweit wie möglich begrenzt werden. Tests werden an mehreren Pumpbrunnen durchgeführt. Bewährt sich das Verfahren, entscheidet der Kanton im Einvernehmen mit dem Bund darüber, wie viele Brunnen mit Filtern ausgerüstet werden sollen. Es gilt hierbei die Verhältnismässigkeit von Kosten und Nutzen der vom BAFU verlangten Massnahmen zu wahren. Für alle Anlagen wurde bereits eine Offert-Ausschreibung gestartet.

Neben den eingeleiteten Massnahmen zur Behandlung des verschmutzten Abwassers werden die Ausbreitungsmechanismen von Benzidin im Abstrombereich der Deponie Gamsenried genauer untersucht.

Kontaktpersonen

Tony Arborino, Chef des kantonalen Amtes Rhonewasserbau, 027 606 35 23

Christine Genolet-Leubin, Chefin der Dienststelle für Umwelt, 027 606 31 63

